

die NÖ  
Umweltverbände

# intern

Information für Mitglieder des Vereins „die NÖ Umweltverbände“,  
BürgermeisterInnen, Landesdienststellen und Geschäftspartner

## Mit Weitblick ins Jahr 2022

> Mehr dazu auf Seite 2



LH-Stv. Stephan Pernkopf und Anton Kasser (Präsident des Vereins „die NÖ Umweltverbände“) rufen zum Mitmachen auf.

## Trennsetter - Ideenwettbewerb

> Mehr dazu auf den Seiten 4 und 5

## GF Mag. Christian Beck verabschiedet sich in die Pension

> Mehr dazu auf Seite 3

## Frühjahrsputz

> Mehr dazu auf Seite 6

## 15 Jahre Sauberhafte Feste

> Mehr dazu auf Seite 7

## 20 Jahre NÖLI

> Mehr dazu auf Seite 7

## Personalia

> Mehr dazu auf Seite 8



LAbg. Bgm. Anton Kasser  
Präsident Verein „die NÖ Umweltverbände“  
Aufsichtsratsvorsitzender der BAWU

## Mit Weitblick ins Jahr 2022

### Einheitliches System mit neuer Sammelmethode

Auf die österreichische Abfallwirtschaft kommen in den nächsten Jahren einige Veränderungen zu, von denen man sich gute Fortschritte in Sachen Kreislaufwirtschaft und Recyclingquoten und dadurch noch besseren Umweltschutz erwarten darf. Bei uns in Niederösterreich gehen diese Änderungen auch mit einer Vereinheitlichung mehrerer Systeme – und dadurch einer spürbaren Erleichterung für unsere Bürgerinnen und Bürger – einher. Geregelt sind all diese Neuerungen im österreichischen Abfallwirtschaftsgesetz (AWG), welches erst kürzlich einer Novellierung unterzogen wurde. Die Novelle brachte ehrgeizige, verbindliche Recyclingquoten für eine Reihe von Abfällen mit sich. Allen voran sind hier Kunststoffverpackungen zu nennen. Hinzu kommen Quoten für weitere Verpackungen und teilweise sogar Verbote.

### Blau-gelb zur gewünschten Quote

Vor allem beim stofflichen Recycling von Kunststoffverpackungen wie Folien, Blister, Joghurtbecher und Ähnlichem müssen die Sammelmengen auf absehbare Zeit zumindest verdoppelt werden. In Niederösterreich haben wir schon einen ganz genauen Plan, wie diese ehrgeizigen Ziele erreicht werden sollen. Im Vorjahr gab es den einheitlichen Beschluss der Obleute zur „Sammelmethode 930“. Dabei werden folgende Leicht- und Metallverpackungen gemeinsam gesammelt:

- ☑ Verpackungen aus Kunststoff
- ☑ Getränkeverbundkarton
- ☑ sonstige Materialverbunde
- ☑ Verpackungen aus Holz
- ☑ textile Faserstoffe
- ☑ Verpackungen aus Keramik
- ☑ Packstoffe auf biologischer Basis
- ☑ Verpackungen aus Fe-Metall (Eisen)
- ☑ Verpackungen aus Aluminium

Es kommt künftig also so Einiges in den gelben Sack. Nachdem wir die Sammlung der Leicht- und Metallverpackungen für alle Niederösterreicherinnen und

Niederösterreicher vereinheitlichen und überall im Bundesland die gleichen Abfälle gesammelt werden, bekommt er den passenden Namen „Blau-gelber Sack“. Seine Farben repräsentieren neben Kunststoff- und Leichtmetallverpackungen also auch unser schönes Bundesland und das einheitliche System.

Bürgerinnen und Bürger profitieren davon gleich doppelt: Einerseits natürlich durch erhöhte Recyclingquoten, die sich langfristig positiv auf die Umwelt auswirken und andererseits durch ein einheitliches System in ganz Niederösterreich. Künftig muss man sich in einem Nachbarbezirk also keine Gedanken mehr über ein möglicherweise ungewohntes Sammelsystem machen.

### Wir halten Niederösterreich sauber

Damit Abfälle recycelt werden können, müssen sie nicht nur richtig getrennt, sondern vor allem grundsätzlich einmal gesammelt werden. Leider wird nach wie vor viel zu viel Müll achtlos weggeworfen. Dieses Littering schmälert nicht nur die Recyclingquoten, es stellt auch eine echte Gefahr für Mensch und Umwelt dar. Giftige Stoffe können ins Grundwasser gelangen und unsere Gesundheit gefährden. Auch für die Landwirtschaft – allen voran in der Tierhaltung – kann es dadurch zu erheblichen Problemen bis zu verendeten Tieren kommen. Jahr für Jahr machen sich daher Tausende Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher auf den Weg, um unsere Umwelt beim Frühjahrsputz sauber zu halten. Ihnen gilt mein großer Dank. Heuer gibt es dabei wieder etwas zu gewinnen. Mehr dazu auf den nächsten Seiten.

### Jubiläen für zwei Erfolgsmodelle

Neben Verpackungen gilt es auch bei Lebensmittelresten und Alt Speiseölen und -fetten auf die richtige Entsorgung zu achten. Der **NÖLI** ist dafür genau das richtige Mittel und leistet unserer Abfallwirtschaft und dem Schutz der Kanäle seit nunmehr 20 Jahren einen großartigen Dienst. Auch die Sauberhaften Feste, von denen wir im Sommer hoffentlich wieder einige mehr feiern werden, als es in der Zeit der Corona-Einschränkungen möglich war, sind schon seit geraumer Zeit ein Fixpunkt in unserem Programm. Seit mittlerweile 15 Jahren dürfen wir Festveranstalter in ganz Niederösterreich dabei unterstützen, bei ihren Events auf die Umwelt zu achten. Schauen wir auch weiterhin auf die richtige Sammlung, Trennung und Verwertung verschiedenster Abfälle und feiern wir gemeinsam viele **Sauberhafte Feste**.

Ihr

# GF Mag. Christian Beck

... verabschiedet sich in den wohlverdienten Ruhestand



Mag. Christian Beck  
Geschäftsführer des Vereins  
„die NÖ Umweltverbände“ und der BAWU

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Mit 31. März 2022 ist für mich ein langer beruflicher Weg in der Abfallwirtschaft und im Verein „die NÖ Umweltverbände“ zu Ende gegangen.

Bereits als Schüler 1972 bin ich in den Ferien am Müllwagen in der Firma meines Vaters als „Aufleger“ oder „Müllkübelentleerer“ mitgefahren und später während meines Studiums konnte ich mir ein Urlaubsgeld als Fahrer eines Müllwagens verdienen und lernte so die Abfallwirtschaft „von der Pike auf“ kennen.

Es folgte die Geschäftsführung im elterlichen Transport- und Entsorgungsunternehmen („Beck schafft’s weg“) bis zu seinem Verkauf im Jahr 1999.

Im Frühjahr 2000 wurde ich dann zum Bürgermeister von Maria Enzersdorf und zugleich auch zum Obmann des Gemeindeverbands für Abfallwirtschaft in Mödling gewählt. Im NÖ Abfallwirtschaftsverein bestellte man mich 2003 zum Mitglied des Präsidiums.

Als Karl Kalteis (†), der damalige Geschäftsführer des NÖ Abfallwirtschaftsvereins, in Pension ging, trat ich im September 2008 in den Verein ein und übernahm am 1. Jänner 2009 die Geschäftsführung im Verein und in der NÖ BAWU GmbH, die ich nun bis zum 31. März 2022 innehatte.

Diese Tätigkeit im Verein hat mir von Anfang an sehr gefallen und viel Erfüllung gebracht.

Es war für mich stets eine Freude, in den großen Runden der Abfallberater\*innen, der Geschäftsführer\*innen und der Obfrauen und Obmänner dabei zu sein, zu diskutieren und zu moderieren.

Darum möchte ich heute allen Mitarbeiter\*innen, allen Abfallberater\*innen, Geschäftsführer\*innen, Funktionär\*innen sowie allen Obfrauen und Obmännern, Bürgermeister\*innen und Vizebürgermeister\*innen, in den Verbänden und Städten unseres Vereins „die NÖ Umweltverbände“, im Verein selbst sowie in der NÖ BAWU GmbH, die ich kennenlernte, Danke sagen, für die

vielen tollen Zusammenkünfte, Treffen, Diskussionen und Plaudereien, die wunderbaren gemeinsamen Aktivitäten und besonders für die vielen konstruktiven Sitzungen in diesen vergangenen vierzehn Jahren. Ich habe mich in diesem Kreis immer wie unter Freunden gefühlt.

Mag. Lorenz Wachter, der mir als Geschäftsführer des Vereins und der NÖ BAWU GmbH nachfolgt, hat sich in kürzester Zeit mit unseren Strukturen zurechtgefunden und als Jurist kann er sicher mit den komplexen Abfallwirtschaftsgesetzen und Verordnungen viel anfangen. Die rein fachliche „Abfall“-Expertise wird er sich auch bald erarbeitet haben und anfangs kann er sicher auf die Unterstützung seiner erfahrenen Mitarbeiter\*innen und aller Vereinsmitglieder bauen.

Die Geschäftsführung in tüchtigen Händen und tolle, engagierte Mitarbeiter\*innen, die zusammen die kommenden Aufgaben sicher bewältigen werden - da kann ich mit gutem Gewissen in Pension gehen.

**Mir sind unser Verein und alle seine Mitglieder sehr ans Herz gewachsen und ich wünsche daher Lorenz Wachter und dem Verein und allen seinen Mitarbeiter\*innen und Gremien viel Glück und alles Gute für die Zukunft!**

Ihr



# Wir suchen Niederösterreichs #Trennsetter

... die besten Ideen gewinnen!

**JETZT MITMACHEN  
UND GEWINNEN!**

Alle Infos unter  
**WWW.TRENNSETTER.AT**

**Rund 2.700 Tonnen Müll werden Tag für Tag in Niederösterreichs Haushalten entsorgt. Zwei Drittel davon werden bereits getrennt gesammelt und recycelt. Vor allem im Restmüll verbleiben aber immer noch große Mengen wertvoller Materialien.**

**Das Land Niederösterreich und die Niederösterreichischen Umweltverbände wollen dem entgegenwirken. Gemeinsam sucht man daher nach #Trennsettern.**

Mit Thomas Brezina, Michael Buchinger und Astrid Aschenbrenner kann man auf prominente Unterstützung zählen. Ziel des Ideenwettbewerbs sind kreative Projekte und Lösungsvorschläge, durch die die Recyclingquote noch weiter gesteigert werden kann. In der Folge sollen möglichst viele Menschen für diese neuen Ideen begeistert werden.

#### Die besten Ideen gewinnen

Wer trennt, gewinnt – und das ist beim #Trennsetter 2022 wörtlich gemeint, denn großartige Preise warten: 2.000 Euro erhält das Projekt mit den meisten Likes.

Für Platz 2 gibt es 1.500 Euro und der dritte Platz wird mit 1.000 Euro belohnt. Zusätzlich erhalten alle ausgewählten Ideen ein Nachhaltigkeitspaket im Gesamtwert von 200 Euro. Die besten Vorschläge werden außerdem in den Abfallwirtschaftsplan des Landes Niederösterreich aufgenommen.

**€ 2.000,-  
für das beste  
Projekt**



Unterstützung erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch drei Influencer: Astrid Aschenbrenner beschäftigt sich in ihrem Podcast und auf Instagram mit Lösungen für eine achtsamere Lebensweise. Comedian Michael Buchinger ist seit zehn Jahren auf YouTube aktiv und begeistert mittlerweile über 150.000 Follower. Und Erfolgsautor Thomas Brezina weiß genau, wie man sich mit den richtigen Worten in die Herzen der Fans schreibt. Wenn es um ihre Rolle beim #Trennsetter 2022 geht, sind sich die drei jedenfalls einig: „Wir freuen uns, bei diesem Projekt für einen nachhaltigen Umgang mit unseren Ressourcen dabei zu sein. Gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden wir dafür sorgen, dass die Ideen weit über Niederösterreich hinaus verbreitet werden.“





# Frühjahrsputz

... wir halten NÖ sauber!

**WIR HALTEN  
NÖ SAUBER!  
FRÜHJAHRSPUTZ**



**Der NÖ Frühjahrsputz ist die größte und erfolgreichste Umweltaktion des Landes. Unter dem Motto „Wir halten Niederösterreich sauber“ sollen auch heuer wieder Wiesen, Felder und Straßenränder von achtlos weggeworfenem Müll befreit werden.**

Der Frühjahrsputz wurde 2006 vom Land Niederösterreich und den NÖ Umweltverbänden ins Leben gerufen und entwickelte sich seither zu einer absoluten Erfolgsgeschichte. Mittlerweile werden dabei jährlich mehr als 200.000 Tonnen Müll aus der Landschaft geholt.

### **Wertvolle Freiwilligenarbeit**

Egal ob im Familienverband, mit Freunden oder mit dem Verein: Jede und jeder kann sich beteiligen und achtlos weggeworfenen Müll aufsammeln. Ungefähr 300.000 Freiwillige beteiligen sich pro Jahr an der Aktion und leisten gemeinsam rund 100.000 ehrenamtliche Stunden zum Schutz unserer Umwelt. So erfreulich diese große Beteiligung ist, sie zeigt leider auch eines: Es wird nach wie vor viel zu viel Müll achtlos weggeworfen. Dadurch können Stoffe in unsere Böden gelangen und große Schäden auftreten. Auch für die Landwirtschaft birgt der Müll große Gefahren. So können etwa zerhackelte Dosen in Tierfutter gelangen und den Tieren einen qualvollen Tod bescheren.

### **Mitmachen und gewinnen**

Wer sich am Frühjahrsputz beteiligt, hat die Chance auf tolle Gewinne!

Unter allen, die bis Ende Mai auf [www.umweltverbaende.at/fruehjahrsputz](http://www.umweltverbaende.at/fruehjahrsputz) ein Foto und einen kurzen Bericht einsenden, werden 100 regionale Gewinn-Packages im Wert von 60,- Euro verlost.



Zusätzlich schenkt die Aktion „Wir für Bienen“ heuer gemeinsam mit der RGV (Regionale Gehölzvermehrung) allen Freiwilligen eine Bienenhecke, bestehend aus fünf bienenfreundlichen Sträuchern. Abzuholen ist dieses „Dankeschön“ solange der Vorrang reicht bei den regionalen Verbänden.



## Sauberhafte Feste

... 15 Jahre gelebter Umweltschutz

Feste feiern und gelebter Umweltschutz gehen in Niederösterreich seit 15 Jahren Hand in Hand. Mit der Initiative „Sauberahafte Feste“ der NÖ Umweltverbände und dem Land NÖ gibt es ein umweltfreundliches Programm zur Abfallvermeidung bei Veranstaltungen.

### Leihinventar für die perfekte Veranstaltung

Als wesentlicher Beitrag für eine abfallarme Festkultur werden landesweit mehr als 30 Geschirrmobile sowie Leihgeschirrspüler, Mehrweggeschirr und -becher von privaten und kommunalen Veranstaltern angeboten.

In den letzten Jahren ersparte man sich bei über 5.200 Sauberhaften Festen allein 21 Millionen Plastikbecher. Bei den Sauberhaften Festen wurden zudem mehr als 100.000 Kuchenboxen verteilt. Damit können Kuchen- und Tortenstücke umweltfreundlich verpackt, mitgenommen werden. Sie bestehen zu 100 Prozent aus Karton und können im sauberen Zustand über das Altpapier entsorgt werden.

### Sauberhaft Feiern – privat oder mit dem Verein

Sauberhaft feiern können neben Vereinen, Feuerwehren

Sauberhafte  
15 JAHRE  
FESTE



etc. selbstverständlich auch Privatpersonen. Es muss nicht immer ein großes Event sein – auch Feiern im Freundeskreis oder mit der Familie können einen Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Die Sauberhaften Feste sind ein wesentlicher Beitrag für Abfallvermeidung und -trennung, regionale und saisonale Verpflegung, klimaschonende Mobilität, Barrierefreiheit und Kommunikation in NÖ. Alle Infos und die Anmeldung finden Sie auf [umweltverbaende.at/sauberhaftefeste](http://umweltverbaende.at/sauberhaftefeste).

## 20 Jahre NÖLI

... und somit richtige Verwertung von Altspeseölen und -fetten!

Die richtige Sammlung von Abfällen ist das Um und Auf einer funktionierenden Kreislauf-Abfallwirtschaft. Sie schont Ressourcen und unsere Umwelt. Bei Altspeseölen und -fetten hat ordnungsgemäße Verwertung noch einen weiteren entscheidenden Vorteil: Unsere Kanäle bleiben von Fettablagerungen verschont, welche ganze Systeme lahmlegen könnten und die gesammelten Öle und Fette können zu Biodiesel verarbeitet und dadurch praktisch wiederverwendet werden. Seit 20 Jahren ist der NÖLI aus Niederösterreichs Haushalten nicht mehr wegzudenken.

### Echte Kreislaufwirtschaft mit dem NÖLI

Die Handhabung des NÖLI funktioniert ganz einfach: Das praktische 3l-Sammelgefäß kann kostenlos beim nächsten ASZ/WSZ abgeholt und später in vollem Zustand auch wieder kostenlos gegen ein neues, leeres getauscht werden. Die Öle und Fette werden dann verwertet und der NÖLI wieder gereinigt.

Wichtig ist dabei, dass wirklich nur Altspeseöl und -fett gesammelt wird!



### Folgende Stoffe kommen in den NÖLI:

- gebrauchte Frittier- und Bratfette/-öle
- Öle von eingelegten Speisen (Sardinen, usw.)
- Butterschmalz und Schweineschmalz
- verdorbene und abgelaufene Speiseöle & -fette

In 20 Jahren wurden an die 18,5 Mio. Liter Altspeseöl und -fett richtig gesammelt und verwertet. Gesammelt wurde diese Menge in 1.660.670 NÖLIs und 75.083 Gastro-NÖLIs.



# Personalia



Ing. Mag. (FH) Thomas Prenner und Johann Wurzenberger  
Geschäftsführer

## GVU Scheibbs

Ing. Mag. (FH) Thomas Prenner nimmt mit 3. Jänner 2022 - in einer Übergangsphase gemeinsam mit Johann Wurzenberger - die Aufgaben des Geschäftsführers im **Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Scheibbs** war.

Thomas Prenner ist am 14. Februar 1979 in der Steiermark geboren, seit 1999 Wahlniederösterreicher und seit 2013 mit seiner Familie in Purgstall/Erlauf wohnhaft.

Maturiert hat Hr. Prenner 1998 an der HBLFA Raumberg – Gumpenstein. Er besuchte von 1999 bis 2004 die FH in Wieselburg - Studiengang Management im ländlichen Raum.

Erste Berührungspunkte mit der Abfallwirtschaft hatte Thomas Prenner

mit seiner Anstellung bei der Seiringer Umweltservice GmbH im Jahr 2005. Dort war er bis 31.12.2021 beschäftigt, 10 Jahre davon als Betriebsleiter.



Thomas Zeitelberger  
Pressesprecher,  
Projektleiter  
Öffentlichkeitsarbeit

## Verein „die NÖ Umweltverbände“

Thomas Zeitelberger ist seit 16. März als neuer Pressesprecher und Projektleiter Öffentlichkeitsarbeit tätig.

Thomas Zeitelberger hat 2017 an der HAK Horn maturiert und ist danach bei der Kronen Zeitung ins Berufsleben gestartet. Etwas mehr als zwei Jahre hat er in der Online-Redaktion für krone.at über Innen- und Außenpolitik sowie aktuelles Weltgeschehen berichtet. Parallel dazu hat er auch einige Berichte zum Bundesliga Journal der österreichischen Fußball Bundesliga beigesteuert.

Im November 2019 wechselte er ins Büro der Landjugend Niederösterreich, wo er seither für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie den Ausschuss Sport & Gesellschaft zuständig ist. Bis Ende September wird er in einer Übergangsphase sowohl für die Landjugend als auch die Umweltverbände Teilzeit arbeiten, bevor er sich dann ab Oktober voll und ganz der Abfallwirtschaft widmet.

Österreichische Post AG/Sponsoring.Post  
BNP 3390, GZ 02Z030195 S

### IMPRESSUM

Herausgeber, Eigentümer, Verleger und Redaktion:  
NÖ UV, Landhaus-Boulevard Haus 1 / Top 1, 3100 St. Pölten;  
Fotos: NÖ Umweltverbände, Gerald Lechner, Mutterschiffilm, pov.at  
Druck: www.gugler.at



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens. gugler cross media, Melk; UWZ 609; www.gugler.at



**PurePrint®**  
innovated by gugler\* DruckSinn  
Gesund. Rückstandsfrei. Klimapositiv.  
drucksinn.at

**greenprint** \* Ein Beitrag zum Klimaschutz:  
Wir drucken klimapositiv bei gugler\*